

**Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder**

# **Pool für das Jahr 2023**

**Aufgabe für das Fach Englisch**

## **Kurzbeschreibung**

<b>Kompetenzbereich</b>	Sprachmittlung
<b>Anforderungsniveau</b>	grundlegend
<b>Aufgabentitel</b>	Jugend
<b>Material</b>	Artikel auf einer Website, 567 Wörter, 3 Auslassungen
<b>Quellenangaben</b>	Stiftung Jugend forscht e. V. (Hrsg.) (o. D.) Historie: Einzigartiges Netzwerk zur Talentförderung mit herausragender Erfolgsbilanz. <i>Jugend-forscht.de</i> . Zugriff am 04.01.2021 von <a href="https://www.jugend-forscht.de/stiftung-jugend-forscht-e-v/historie.html">https://www.jugend-forscht.de/stiftung-jugend-forscht-e-v/historie.html</a> .
<b>Hilfsmittel</b>	ein- und zweisprachige Wörterbücher ein Wörterbuch der deutschen Sprache

## 1 Aufgabe

---

### Aufgabenstellung

Your school is taking part in an international project promoting scientific research activities for students. Participants are asked to introduce an example of a science talent competition.

Write an internet article for the project website, outlining the development and the goals of "Jugend forscht".

### Material

## Jugend forscht: Einzigartiges Netzwerk zur Talentförderung mit herausragender Erfolgsbilanz

„Sputnik-Schock“<sup>1</sup> und „Bildungsnotstand“: Schon in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts stand das deutsche Bildungssystem in der Kritik. Der damalige *stern*-Chefredakteur Henri Nannen jedoch ließ es nicht bei journalistischen Schlagworten bewenden. Er startete eine gesellschaftlich breit angelegte Initiative, um den qualifizierten Nachwuchs an jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Bundesrepublik Deutschland zu fördern. Unter dem Motto „Wir suchen die Forscher von morgen!“ rief Nannen im Dezember 1965 erstmals zur Teilnahme an „Jugend forscht“ auf.

Das Vorbild für „Jugend forscht“ kam aus den USA. Dort hatten „Science Fairs“ bereits eine lange Tradition: Bei den im Stil von Messen organisierten Wettbewerben stellten junge Menschen ihre Forschungsprojekte und Erfindungen neben einer fachkundigen Jury auch der breiten Öffentlichkeit vor.

Für die Idee, „Science Fairs“ auch in der Bundesrepublik durchzuführen, fand Nannen auf Anhieb tatkräftige Unterstützung. Mehrere große Unternehmen übernahmen Patenschaften für die Wettbewerbe in den einzelnen Bundesländern. Heute wie damals richten die Partner die Wettbewerbe aus, stiften Preise und fördern weitere Aktivitäten wie etwa Ehemaligentreffen. Seit über fünf Jahrzehnten ist dieses Konzept ein zentrales Erfolgsrezept des Wettbewerbs. Mittlerweile unterstützen rund 250 Partner „Jugend forscht“ mit einer jährlichen Summe von rund 9 Millionen Euro. [...]

1990 stellte die deutsche Wiedervereinigung auch „Jugend forscht“ vor eine große Herausforderung. Binnen kurzer Zeit musste die Infrastruktur des Wettbewerbs auch in den neuen Ländern aufgebaut werden. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten, Patenunternehmen zu finden, stand die Organisation in wenigen Monaten. Bereits im März 1991 wurden in den fünf neuen Ländern Landeswettbewerbe ausgetragen; zwei Monate später fand der erste gesamtdeutsche Bundeswettbewerb statt.

Die zunächst eingeführte Bewertung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Geschlecht bzw. Zugehörigkeit zu einer Gruppe wurde bereits 1967 zugunsten verschiedener Fachgebiete aufgegeben. Zunächst standen die klassischen Schul- und Studienfächer Biologie, Chemie, Mathematik und Physik zur Wahl. 1968 kam das Fachgebiet Technik hinzu, ein Jahr später

---

<sup>1</sup> Sputnik-Schock – die politischen und gesellschaftlichen Reaktionen in der westlichen Welt auf den Start des ersten künstlichen Erdsatelliten Sputnik im Oktober 1957 durch die Sowjetunion

- 30 Geo- und Raumwissenschaften sowie 1975 Arbeitswelt. Dieses Fachgebiet sollte vor allem junge Auszubildende in stärkerem Maße für den Wettbewerb gewinnen.
- Sehr bald stellte sich auch heraus, dass man für die zahlreichen Mädchen und Jungen der unteren Jahrgangsstufen eine eigenständige Sparte innerhalb des Wettbewerbs benötigte. Seit 1969 gibt es daher neben „Jugend forscht“ auch die Juniorensparte „Schüler experimentieren“ für alle Teilnehmer bis 14 Jahre.
- 35 In den zurückliegenden 50 Jahren waren „Jugend forscht“-Projekte immer auch ein Spiegelbild der sich wandelnden Fragestellungen in der naturwissenschaftlich-technischen Forschung: So überzeugte der erste Bundessieger 1966 die Jury mit seiner Entwicklung eines elektronischen Rechenapparats. Knapp 50 Jahre später waren zwei Bundessieger mit einem selbst konstruierten 3-D-Rotationsdrucker erfolgreich. [...]
- 40 Der Bundespräsident begleitet den Wettbewerb seit 1977 als Schirmherr und Preisstifter. Eine Preisstifterin mit Tradition ist auch die Bundeskanzlerin<sup>2</sup>, einer ihrer Vorgänger lobte 1971 zum ersten Mal den Preis für die originellste Arbeit aus. Seit 1981 reisen neben dem Gewinner dieses Sonderpreises auch alle Platzierten des Bundeswettbewerbs zum Kanzlerempfang in die deutsche Hauptstadt. [...]
- 45 „Jugend forscht“ ist ein äußerst wirksames Instrument zur Talentförderung. Neun von zehn erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmenden studieren später ein naturwissenschaftlich-technisches, mathematisches oder medizinisches Fach. Im Anschluss an das Studium ist etwa die Hälfte der ehemaligen Bundessiegerinnen und Bundessieger im Bereich Forschung und Entwicklung an Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder in
- 50 Unternehmen tätig. Für eine ganze Reihe wissenschaftlicher Karrieren war „Jugend forscht“ der Ausgangspunkt. Dies gilt etwa für die Physik-Professorin und Leibniz-Preisträgerin Gisela Anton, den SUN-Microsystems-Gründer Andreas von Bechtolsheim oder den Vater der Pisa-Studie Andreas Schleicher.
- 55 Die seit Jahren steigenden Anmeldezahlen bei „Jugend forscht“ beweisen, dass es trotz der weiterhin bestehenden Kritik am deutschen Bildungssystem möglich ist, junge Menschen für Naturwissenschaften zu begeistern.

567 Wörter

Stiftung Jugend forscht e. V. (Hrsg.) (o. D.). Historie: Einzigartiges Netzwerk zur Talentförderung mit herausragender Erfolgsbilanz. *Jugend-forscht.de*.

*Das Recht zur Nutzung des Texts wurde freundlicherweise von der Stiftung Jugend forscht e. V. eingeräumt.*

---

<sup>2</sup> Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung führte noch Angela Merkel die Bundesregierung an.

## 2 Erwartungshorizont

---

Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

### Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler können ...

#### Sprachmittlung

- ◆ Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben,
- ◆ interkulturelle Kompetenz [...] einsetzen, um adressatenrelevante Inhalte in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln,
- ◆ Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln, wie z. B. Wörterbüchern, durch Kompensationsstrategien, wie z. B. Paraphrasieren, [...] adressatengerecht und situationsangemessen sinngemäß übertragen.

#### Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Prüflinge einen kohärenten und strukturierten Text verfassen, der sich an die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines internationalen Projekts richtet, der die textsortenspezifischen Charakteristika eines Artikels aufweist (z. B. Überschrift, Einleitung, Hauptteil, Schluss, neutrales Register, Bezugnahme auf die Textvorlage) und der die relevanten Informationen der Textvorlage über die Entwicklung und Ziele des Wettbewerbs „Jugend forscht“ zusammenfassend darstellt.

#### Inhaltliche Aspekte

development

- ◆ founded by then chief editor of *Stern* magazine in 1965 as a reaction to public criticism of the German education system, inspired by American “Science Fairs”
- ◆ challenge after German reunification: infrastructure had to be expanded to the east of Germany, achieved by 1991
- ◆ projects as reflection of scientific progress
- ◆ changes in structure of competition
  - ◆ separate judging of male and female students abandoned early on
  - ◆ gradual expansion of categories of the competition in the 1960s and 1970s, including “world of work” in 1975 to encourage participation among apprentices
  - ◆ junior section for participants up to the age of 14 established in 1969
- ◆ ongoing high-profile support
  - ◆ competition and prizes sponsored by companies
  - ◆ German political leaders as donors and patrons since the 1970s

goals

- ◆ to interest young people in science
- ◆ to find, encourage and support young talents in the fields of science, technology and research
- ◆ to recognize scientific achievements publicly

### 3 Bewertungshinweise

---

#### 3.1 Inhaltliche Leistung

---

##### 3.1.1 Anforderungsbereiche

Teilaufgabe	Anforderungsbereiche	Gewichtung
—	I und II	—

##### 3.1.2 Hinweise zur Bewertung

Die Leistungen werden mit „gut“ (11 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
einen weitgehend kohärenten und klar strukturierten Text verfassen, der
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ einen weitgehend treffenden Situations-/Adressatenbezug aufweist,</li> <li>◆ die Textsortenmerkmale eines Artikels weitgehend umsetzt,</li> <li>◆ relevante Aspekte der Textvorlage zu Entwicklung und Zielen des Wettbewerbs „Jugend forscht“ weitgehend berücksichtigt und weitgehend korrekt zusammenfassend darstellt.</li> </ul>

Die Leistungen werden mit „ausreichend“ (05 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
einen noch kohärenten und ansatzweise strukturierten Text verfassen, der
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ einen ansatzweise vorhandenen Situations-/Adressatenbezug aufweist,</li> <li>◆ die Textsortenmerkmale eines Artikels ansatzweise umsetzt,</li> <li>◆ wenige relevante Aspekte der Textvorlage zu Entwicklung und Zielen des Wettbewerbs „Jugend forscht“ berücksichtigt und ansatzweise korrekt zusammenfassend darstellt.</li> </ul>

#### 3.2 Sprachliche Leistung

---

Für die Bewertung der sprachlichen Leistung sind die „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ zugrunde zu legen.

#### 3.3 Gewichtung von inhaltlicher und sprachlicher Leistung

---

Inhaltliche Leistung und sprachliche Leistung sind zur Bewertung der Gesamtleistung im Verhältnis 40%:60% zu gewichten.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Note des jeweiligen Prüfungsteils von mehr als drei Punkten aus. Für alle Prüfungsteile wird diese Regelung jeweils getrennt angewendet.

### 4 Hinweise zur Aufgabe

---

Sprachliche Fehler im Original wurden entsprechend der gelten Norm korrigiert.